



# Oberbayerischer Dartverband e.V. Sport- und Wettkampfordnung

Stand: 23. Juli 2016

---

**Diese Spiel- und Wettkampfordnung regelt den Spielbetrieb innerhalb des OBDV.  
Sie dient als Leitfaden und auch zur Hilfestellung bei der reibungslosen  
Abwicklung des Spielbetriebes.**

## Inhalt:

### **1. Allgemeines**

### **2. Ligen innerhalb des OBDV**

1. Mannschaften
2. Spieler, Spielberechtigung
3. Ligastruktur, Spielmodus
4. Aufstieg/Abstieg
5. Spielstätten, Spielregeln
6. Spielzeit, Spielbeginn, Spielverlegungen
7. Spielberichte, Spielwertung
8. Mitgliedsbeiträge, Sicherheitsleistungen, Proteste und Sanktionen

### **3. Pokalwettbewerb**

1. Mannschaften
2. Spieler, Spielberechtigung
3. Spielmodus
4. Spielstätten, Spielregeln
5. Spielzeit, Spielbeginn, Spielverlegungen

## 1. Allgemeines

**1.1** Der Oberbayerischer Dartverband e. V. führt gemäß seiner Satzung oberbayerische Meisterschaften, Ranglistenturniere, Pokalwettbewerb und den Ligabetrieb durch. Dies geschieht nach folgenden Regeln in den Kapiteln 1 bis 3.

**1.2** Gespielt wird nach den allgemeinen Regeln der BDV/DDV Sport-und Wettkampfordnung.

**1.3** Alle Spiele finden unter der Obhut des BDV/DDV statt.

**1.4** Der Sportausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- der Sportwart als Vorsitzender
- die Spielleiter der OBDV-Ligen
- der Spielleiter (Turnier)

**1.5** Der Spielbetrieb untersteht dem Sportausschuss. Er ist hierbei an die Sport-und Wettkampfordnung des OBDV gebunden.

Die Spielleiter Liga und der Sportwart sind für die Überwachung der OBDV Sport-und Wettkampfordnung, der Auswertung der Spielberichte, sowie **deren Veröffentlichung auf der OBDV-Internetseite** zuständig. Der Turnierleiter ist für die Durchführung von Turnieren (Ranglistenturniere, BDV-Turniere, Meisterschaften) zuständig. Für die Vergabe aller OBDV-Turniere ( RLT, obb. EM, Cricket-Turnier, etc.) ist der Sportausschuss zuständig.

**1.6** Der OBDV-Vorstand setzt die Spielleiter der OBDV-Ligen ein.

**1.7** Der Sportausschuss setzt für die Bavarian Masters einen Teammanager für das Team des OBDV ein. Es werden Teams (Herren, Damen und Jugend) nach den Quoten des BDV aus allen Mitgliedern des OBDV gebildet, die unseren Verband vertreten. Für die Zusammenstellung können BDV-Rangliste, OBDV-Ranglisten, Ligastatistiken, usw. herangezogen werden. Ansonsten hat der Teammanager freie Hand bei der Aufstellung des Teams. Die Fahrtkosten werden vom OBDV übernommen.

**1.8** Bei allen Spielen innerhalb des OBDV wird mit Bullwurf ermittelt, wer das 1.,3., und 5. Leg beginnt.(wurde aus dem Spielmodus 2.5 unter Allgemeines versetzt)

**1.9** Bei allen Spielen innerhalb des OBDV ist das Rauchen untersagt. Verantwortlich hierfür ist das gastgebende Team. Bei Missachtung muss ein Protest geschrieben werden. (wurde aus Spielstätten 2.6 unter Allgemeines versetzt).

## **2. Ligen innerhalb des OBDV**

### **2.1 Mannschaften**

**2.1.1** Jede Mannschaft hat vor Saisonbeginn mindestens **vier** Spieler zu melden. Jede Mannschaft muss bis zum 15 Juli jeden Jahres eine Antrag zur Zulassung am Spielbetrieb und Teammeldung (d.h. Teamname, Spielort, TC und verbindlicher Email-Adresse) abgeben.

Spielberechtigt sind nur Spieler und Vereine, die Mitglied im OBDV sind oder einen verbindlichen Aufnahmeantrag (Rückseite des Spielberichtsbogens) vor Spielbeginn stellen.

**2.1.2** Ein Nachmelden von Spielern ist jederzeit möglich. Die Spielergebühr für die Nachmeldung ist innerhalb von 14 Tagen auf das Konto des OBDV, bzw. bei Teams des DIO auf das DIO-Konto zu entrichten. Die entsprechenden Kontonummern befinden sich auf dem Meldebogen, dem Spielberichtsbogen und im Impressum der OBDV-Homepage. Erfolgt die Zahlung nicht fristgerecht, wird rückwirkend die ganze Begegnung mit 0:18 Punkten und 0:54 Sätzen gewertet.

**2.1.3** Die Teams können während der laufenden Saison beliebig viele Spieler melden.

**2.1.4** Spieler die während der laufenden Saison das Team wechseln wollen, oder deren Team sich auflöst, können ab dem übernächsten Spieltag für ihr neues Team spielen. Jeder Teamwechsel ist nur dann gültig, wenn er vom OBDV Sportwart bestätigt wurde.

**2.1.5** Spielen zwei oder mehr Teams eines Vereins in der gleichen Liga, so sind sie gleichberechtigt. Ein Spielerwechsel zwischen diesen Teams ist nicht möglich. Bei Abmeldungen besteht weder ein voller noch ein teilweiser Anspruch auf Erstattung der Mitgliedsbeiträge.

**2.1.6** Der Teamcaptain (TC) ist der Ansprechpartner für den Verein und den Sportwart. Der TC soll sein Team über Termine und Neuigkeiten des OBDV e.V. informieren. Der TC kümmert sich um die ordnungsgemäße Neuanmeldung, Nachmeldung und die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge.

### **2.2 Spieler, Spielberechtigung**

**2.2.1** Ein Spieler/eine Spielerin ist nur dann spielberechtigt, wenn er im Besitz einer gültigen BDV-Spielernummer ist. Die Spielernummern werden durch den Sportwart vergeben.

Spieler/innen der OBDV-Ligen dürfen in keiner weiteren Liga innerhalb des DDV gemeldet sein. Ein Spieler/eine Spielerin darf in einer Spielwoche nur an je einen Spieltag für ein Team ihres Vereins im OBDV eingesetzt werden.

**2.2.2** Ein Spieler/eine Spielerin, die mehr als fünf Spiele für eine Ligamannschaft in der Landesliga bzw. Bayernliga oder Bundesliga gemacht hat, ist für die laufende Saison nicht mehr für die unterklassigen Ligamannschaften spielberechtigt.

**2.2.3** Ein Spieler/eine Spielerin, dessen Verein in mehreren Ligen des OBDV gemeldet hat, darf in der laufenden Saison zweimal je Vor- und Rückrunde im ligahöheren Team als Ersatzspieler eingesetzt werden. Ein Einsatz ist dann erfolgt, wenn der Spieler/die Spielerin auf dem Spielberichtsbogen aufgeführt wird und mindestens einmal zum Einsatz kommt. Dabei ist es unerheblich, ob nur eine Einzel/Doppelpartie gespielt oder sämtliche Spiele ausgetragen werden.

**2.2.4** Gemeldete Spieler/innen, die einem Verein aber keinem Team zugeordnet sind, werden automatisch Stammspieler des Teams, bei dem sie zuerst eingesetzt werden. Der erste Einsatz ist auf dem Spielberichtsbogen entsprechend zu vermerken.

**2.2.5** Stellt die Ligaleitung fest, dass ein Spieler/eine Spielerin nicht spielberechtigt war, so werden die Spiele des falsch eingesetzten Spielers/Spielerin mit 0:3 gewertet.

### **2.3 Ligastruktur, Spielmodus**

**2.3.1** Gespielt wird in Viererteams. Eine Begegnung besteht aus 16 Einzeln (jeder gegen jeden) und zwei Doppeln. Gespielt wird jeweils 501, best of five. Alle 18 Spiele werden gewertet. Nach den ersten zwei Einzelblöcken wird die erste Doppelpaarung gespielt. Dann folgen die restlichen Einzel und zum Abschluss das zweite Doppel. Jeder Spieler (unabhängig von der Position auf dem Spielberichtsbogen) darf nur ein Doppel bestreiten. Alle Spiele werden ausgetragen.

#### **2.3.2 Spielsystem:**

Round Robin: Innerhalb des OBDV wird eine Hin- und eine Rückrunde-Jeder gegen Jeden gespielt. Die erzielten Punkte werden zusammengezählt und der Meister ermittelt. Bei Punktegleichheit wird nach SWO 2.7.7 entschieden. Bei kleinen Gruppen kann auch eine doppelte Round Robin Runde gespielt werden.

Playoff: Dieses System kann bei 2 oder mehreren Gruppen innerhalb der Bezirksliga gespielt werden. Hier wird zunächst eine Round Robin Runde zu Ende gespielt. Die erspielten Positionen dienen als Setzgrundlage für die Playoffs, die dann im einfachen KO-System ausgetragen werden. Je nach Teilnehmerzahl sind 2 bis 8 Teams zu setzen. Die restlichen Teams werden zugelost, wobei darauf zu achten ist, dass es in der ersten Runde keine Begegnung aus der vorausgegangenen RR-Runde gibt. Die zugelosten Teams genießen in der ersten Playoff-Runde Heimrecht. Die Sieger dieser Begegnung kommen eine Runde weiter. Die vier Besten spielen an einem Tag ihren Meister und die restlichen Platzierungen aus.

**2.3.3** Wird eine exakte Platzierung in 2 oder mehr Gruppen notwendig, werden Entscheidungsspiele der jeweiligen Teams mit dem gleichen Tabellenplatz in ihren Gruppen austragen. Die Details und der neutrale Spielort werden vom Sportausschuss des OBDV zeitnah festgelegt.

**2.3.4** Die OBDV-Ligen sind ab der Saison 2013/2014 in 3 Klassen eingeteilt. Die Regionalliga ist die höchste Spielklasse, die Bezirksoberliga die zweithöchste Spielklasse und sind somit der Bezirksliga übergeordnet

**2.3.5** Die Regionalliga und die Bezirksoberliga haben eine Grundstärke von 6 Mannschaften. Die Bezirksliga kann in gleichberechtigte Gruppen unterteilt werden.

## **2.4 Aufstieg/Abstieg**

### **2.4.1** Auf-/Abstieg überregional:

Der Erstplatzierte der Regionalliga ist Oberbayerischer Mannschaftsmeister und erwirbt die Aufstiegsberechtigung in die Landesliga des BDV. Verzichtet der Erstplatzierte, so rückt der Zweite nach, wobei nur bis zum Drittplatzierten nachgerückt werden kann. Steigt ein Team aus der Landesliga des BDV ab, so ist es in der Regionalliga spielberechtigt.

### **2.4.2** Auf-/Abstieg innerhalb des OBDV:

Die letztplatzierten Teams jeder OBDV-Ligen steigen in die nächsttiefere Liga ab. Die Erstplatzierten der untersten OBDV-Liga steigen auf. Sollte sich kein Aufsteiger finden, so verbleibt dann der Letzte in der jeweiligen Liga.

Sollte die Sollstärke von 6 Mannschaften in der Regionalliga bzw. Bezirksoberliga überschritten werden, so steigen so viele Mannschaften in die Bezirksoberliga (bzw. Bezirksliga) ab, bis wieder die Sollstärke von 6 Mannschaften erreicht ist.

## **2.5 Spielstätten, Spielregeln**

**2.5.1** Es gelten die allgemeinen Regeln des Deutschen Dartverbandes (DDV).

**2.5.2** Den Auswärtsmannschaften ist die Möglichkeit und die ausreichende Zeit zum Einwerfen einzuräumen (mindestens 15 Minuten). Spielbeginn ist der Beginn des ersten Einzels. Das Einwerfen hat davor zu erfolgen.

**2.5.3** Spielstätten sind die von den Vereinen angegebenen Spielorte (Lokale, Clubräume, etc.) Ein Wechsel bzw. Verlust des Spielortes ist der Ligaleitung unverzüglich zu melden. Mannschaften ohne eigene Spielstätten bestreiten nur Auswärtsspiele.

**2.5.4** Eine Ligabegegnung wird auf zwei Boards gespielt. Können Spielorte keine zwei Boards zur Verfügung stellen, so haben diese Mannschaften nur Auswärtsspiele.

**2.5.5** Die Heimmannschaft hat dafür zu sorgen, dass sich die Boards in ordentlichem Zustand befinden und gut bespielbar sind.

**2.5.6** Neue Spielstätten werden ggf. vor Saisonbeginn und bei Protesten von Mitgliedern des Sportausschusses oder eines Vorstandsmitgliedes kontrolliert.

## **2.6 Spielzeit, Spielbeginn, Spielverlegung**

**2.6.1** Die Spiele finden von September bis Juni des darauffolgenden Jahres statt.

**2.6.2** Die Spieltermine werden in einem Spielplan vor Saisonbeginn festgelegt und den Teamcaptains rechtzeitig mitgeteilt. Der Spielplan ist grundsätzlich einzuhalten.

**2.6.3** Spiele können nach Absprache der TC's und der Ligaleitung verlegt werden. Oberster Grundsatz lautet Fair Play dies gilt auch bei Spielverlegungen. Das Team, welches um Spielverlegung bittet, bekommt vom betroffenen Gegner zwei Nachholtermine vorgeschlagen. Diese Nachholtermine sollten innerhalb der nächsten zwei regulären Spielansetzungen des Spielplans angesetzt werden. Kann keiner der Nachholtermine vom ursprünglichen Spielverleger wahrgenommen werden, gilt das Spiel als verloren. Ein Sicherheitsleistungsabzug **von mindestens 25 €** wird dann erhoben, wenn der Ligaleiter sonstige Verstöße der SWO feststellt. Hinrundenspiele dürfen nicht in die Rückrunde und Rückrundenspiele nicht in die Hinrunde verlegt werden.

**2.6.4** Falls kein Nachholtermin gefunden werden kann, und die Spielverlegung durch die Gastmannschaft beantragt wurde, verliert diese zudem ihr Heimrecht für das Rückrundenspiel.

**2.6.5** Spielverlegungen sind von beiden TC's bzw. Vereinen dem Sportwart sofort per Email, Fax, SMS oder telefonisch mitzuteilen. Eine Spielverlegung muss bis spätestens **72 Stunden** vor dem regulären Spielbeginn erfolgen. Wenn der Termin auf der Homepage des OBDV in der Ligaverwaltung erscheint, ist er gültig. Der letzte Spieltermin der Rückrunde sollte nicht verlegt werden.

**2.6.6** Spielbeginn ist der im Spielplan festgesetzte Termin und die festgesetzte Uhrzeit. Anfang und Ende einer Begegnung sind auf dem Spielberichtsbogen einzutragen.

**2.6.7** Tritt eine Mannschaft unverschuldet, d.h. durch höhere Gewalt verhindert, nicht zu einem Spiel an, so wird von der Ligaleitung in Verbindung mit den Teamcaptain's der betreffenden Mannschaften ein neuer Termin festgelegt. Die nicht antretende Mannschaft hat unverzüglich nach Eintreten der höheren Gewalt die gegnerische Mannschaft und den Sportwart zu informieren.

## **2.7 Spielberichte, Spielwertung**

**2.7.1** Jedes gewonnene Spiel wird mit einem Punkt gewertet. Eine Mannschaft kann in einem Ligaspiel maximal 18 Punkte erreichen. Der Spielmodus ist auf dem Spielberichtsbogen aufgeführt und muss in seiner Reihenfolge eingehalten werden. Wird durch besondere Umstände (Zeitmangel durch berufliche Beanspruchung, familiäre Situation o.ä.) ein Vorziehen von Spielen notwendig, so können die TC's beider Mannschaften dies absprechen und gestatten.

**2.7.2** In einem Punktspiel müssen mindestens drei Spieler eingesetzt werden. Tritt eine Mannschaft mit weniger als vier Spielern an, so werden die ausgefallenen Spiele mit 0:1 Punkten und 0:3 Legs für die Mannschaft als verloren gewertet. Können Einzel-und/oder Doppelbegegnungen nicht gespielt werden, da beide Gegner nicht anwesend sind, so wird diese Paarung nicht gewertet.

**2.7.3** Ein Ligaspiel gilt als gewonnen, wenn eine Mannschaft nach Abschluss aller Spiele mehr Punkte erzielt hat, als sein Gegner. Ein Sieg wird mit 3:0 Punkten gewertet. Ein Unentschieden ist möglich und wird mit 1:1 Punkten gewertet.

**2.7.4** Die Spieler sind in der Teamposition, in der sie eingesetzt werden sollen, auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Diese Positionen sind verbindlich. Eine Auswechslung auf einer Position ist grundsätzlich möglich. Eine Wiedereinwechslung **ist nicht mehr möglich**. Die Doppelaufstellung ist frei wählbar und unabhängig von den Einzelnen. Bei Nichteinhaltung dieser Regeln hat der falsch eingesetzte Spieler seine Spiele zu Null verloren.

**2.7.5** Vor Spielbeginn wird Board 1 und Board 2 festgelegt. Die auf dem Spielbericht ungeraden Positionen (H1;H3) oder nach Einwechslung auf diese Position eingesetzten Spieler tragen die Spiele an Board 1, die auf den geraden Positionen auf dem Spielbericht (H2;H4) oder nach Einwechslung auf diese Position gesetzten Spieler tragen die Spiele an Board 2 aus. Die Wahl des Boards für die Doppel wird der Heimmannschaft freigestellt. Jede Mannschaft hat auf je einem Board einen Schreiber zu stellen. Dies gilt auch für die Doppel. Ist ein Spieler zu Beginn des Spieles nicht anwesend, so hat er sein Spiel verloren. Eine Toleranzzeit von 2 Minuten wird zugestanden.

**2.7.6** Die Spielberichtsbögen werden vollständig und deutlich lesbar von den TC's ausgefüllt. Zusätzlich zum Namen sind die BDV-Spielernummern (kann ohne Zusatz BY erfolgen) einzutragen. Der ausgefüllte Spielberichtsbogen ist der Ligaleitung durch den TC der Heimmannschaft unverzüglich zukommen zu lassen. Wird der Spielbericht nicht innerhalb von zwei Werktagen versandt, so wird die Begegnung für das Heimteam als zu Null verloren gewertet.

**2.7.7** Für die Platzierung ist zunächst das Punkteverhältnis aus den Begegnungen entscheidend. Gibt es hierbei Punktegleichheit, entscheidet das Punkteverhältnis aus den Spielen. Sind die Mannschaften auch dann noch punktgleich, so entscheidet der direkte Vergleich. Sind zwei oder mehrere Mannschaften begegnungs- und spielpunktegleich und ergibt auch der direkte Vergleich keine Entscheidung, so bestreiten sie ein Entscheidungsspiel an einem neutralen Ort. Endet das Entscheidungsspiel unentschieden, so bestimmt jede Mannschaft einen Spieler, der dann in einem Spiel best of seven die Entscheidung herbeiführt.

**2.7.8** Bei Ausschluss während der Saison werden alle Spiele aus der Wertung genommen. Die Wertungen von Höchstleistungen (Maximum, High Finish, Shortlegs) die gegen die ausgeschlossenen Mannschaft erzielt wurden bleiben bestehen. Die Punkte für die Rangliste werden bei allen Spielern aus der Wertung genommen.

## **2.8 Mitgliedsbeiträge, Sicherheitsleistungen, Proteste und Sanktionen**

**2.8.1 Die gemeldeten Vereine bzw. Teams** bekommen vom OBDV e.V. eine Rechnung über die Mitgliederbeiträge (**siehe Finanzordnung des OBDV e. V.**) gestellt. Auch Nachmeldungen nach dem Rückrundenbeginn haben den vollen Beitrag zu entrichten.

**2.8.2** Für jede neugemeldete Mannschaft ist eine Sicherheitsleistung in Höhe von 100,00 € zu zahlen. Die Sicherheitsleistung dient u. a. zur Deckung von Sanktionen oder sonstigen Forderungen und wird nach ordnungsgemäßer Beendigung der Saison durch den Kassenwart wieder ausbezahlt, falls die Mannschaft für die darauffolgende Saison nicht mehr melden will. Tritt eine Team vor Ablauf der Saison aus, so verfällt der Betrag. Die Sicherheitsleistung wird nicht verzinst.

**2.8.3** Sollte eine Sanktion verhängt werden, muss die Sicherheitsleistung innerhalb von 4 Wochen wieder auf die volle Summe aufgestockt werden.



**2.8.4** Hat eine Mannschaft die Mitgliedsbeiträge oder die Sicherheitsleistung bis zum ersten Spieltag (Zahlungseingang auf dem Konto des OBDV bzw. des DIO) noch nicht entrichtet, so werden alle Spiele vor dem vollständigen Zahlungseingang als verloren gewertet. Bei Zahlungsverzug ruht die Spielberechtigung der betroffenen Spieler.

**2.8.5** Proteste gegen Spiel und Wertung sind der Ligaleitung auf dem Spielberichtsbogen mit Datum und Uhrzeit unmittelbar nach Eintritt der irregulären Spielsituation zu vermerken und vom protestierenden TC zu unterschreiben. Der Protest kann bis zu 24 Stunden nach Spielende erläutert werden. Um den Vorbehalt sicherzustellen, reicht eine Kurzinformation per Email bzw. SMS oder Telefon an die Ligaleitung aus. Der ausführliche schriftliche Protest muss bis spätestens 3 Tagen nach Spielende bei der Ligaleitung eintreffen.

**2.8.6** Proteste gegen eine Entscheidung des Ligaleiters sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Entscheidung an den Sportausschuss zu richten. Über diesen Protest entscheidet der erweiterte Vorstand des OBDV endgültig zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

**2.8.7** Proteste gegen eine Spielstätte sind vor Spielbeginn auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken. Das Spiel hat unter Vorbehalt stattzufinden. Bei begründetem Protest ist das Spiel zu wiederholen.

**2.8.8** Tritt ein Team unentschuldig nicht an (d.h. keine Absage mind. 72 Stunden vorher), wird die **komplette Sicherheitsleistung von 100 €** einbehalten.

**2.8.9** Tritt ein Team während einer Saison zu mehr als drei Spielen nicht an, so ist dieses Team für den Rest der laufenden Saison nicht mehr spielberechtigt und alle Spiele des Teams werden 0:18 Spiele und 0:54 Sätze gewertet. Die Sicherheitsleistung wird in diesem Fall komplett einbehalten. Die weitere Spielberechtigung der Spieler ist in SWO des OBDV 2.1.4 geregelt.

**2.8.10** Ein Team, das für schuldig befunden wird, vorsätzlich oder offensichtlich ein Match verloren zu haben, wird für den weiteren Ligabetrieb des OBDV gesperrt, inkl. der einzelnen Spieler. Alle Spiele des Teams werden als verloren gewertet. Die Sicherheitsleistung wird in diesem Fall komplett einbehalten. Eine Aufhebung von Spielersperren kann nur durch den beschlussfähigen Vorstand erfolgen!



## **3. Pokalwettbewerb**

### **3.1 Mannschaften**

**3.1.1** Alle gemeldeten Mannschaften und im Ligabetrieb des OBDV spielberechtigten Mannschaften können am Pokalwettbewerb des OBDV teilnehmen.

### **3.2 Spieler**

**3.2.1** Ein Spieler/eine Spielerin ist nur dann spielberechtigt, wenn er im Besitz einer gültigen BDV-Spielernummer ist. Die Spielernummern werden durch den Sportwart vergeben.

**3.2.2** Für den Pokalwettbewerb des OBDV sind nur Spieler/innen teilnahmeberechtigt, die nicht am Anfang der Saison als Stammspieler in einer weiteren Liga innerhalb des DDV gemeldet sind.

**3.2.3** Für Vereine bei denen mehrere Mannschaften spielen ist es möglich die Spieler für den Pokal neu zusammen zu stellen. Die bei einem KO-Spiel eingesetzten und ausgeschiedene Spieler dürfen nicht mehr für in dieser Saison im Pokal eingesetzt werden.

### **3.3. Spielmodus**

**3.3.1** Der Pokalwettbewerb wird in einem Hin- und Rückspiel durchgeführt (so ist ausgeschlossen, dass Mannschaften mit Lospech nur Reisen müssen). Für die Ko-Runden gilt folgende Regelung es werden an dem Hin- und Rückspiel je 8 Einzel und 2 Doppel gespielt, falls in der Addition der beiden Spiele Punkt- / Set- und Leggleichheit ergibt, wird im Rückspiel ein Teamgame 701 best of one gespielt. Durch die geringere Anzahl an Spielen soll gewährleistet werden das die Spiele auch evtl. unter der Woche durchgeführt werden können. Mannschaften die zu einem Spiel nicht antreten, werden mit einer Strafe in Höhe von 20,- € belastet. Und scheiden aus dem laufenden Pokalwettbewerb aus.

**3.3.2** Das Endturnier mit den letzten 4 Mannschaften im Wettbewerb spielen in einem KO Wettbewerb die Plätze 1-4 aus. Der Sieger erhält einen Wanderpokal und die Spieler eine Medaille. Im Finale werden auch 8 Einzel und zwei Doppel gespielt, bei Punkt- und Leggleichheit wird Teamgame 701 best of three gespielt.

### **3.4 Spielstätten, Spielregeln**

**3.4.1** der Begriff ist unter 2.5.1 – 2.5.6 der SWO des OBDV geregelt

### **3.5 Spielzeit, Spielbeginn, Spielverlegungen**

**3.5.1** Die Spieltermine für die Ko-Runden werden durch die TC's selbstständig abgesprochen, durch den Sportwart wird nur ein Zeitraum für die einzelnen KO-Runden vorgegeben wann die Hin- und Rückspiele durchgeführt sein müssen.

**3.5.2** Spiele können nach Absprache der TC's und der Ligaleitung verlegt werden. Oberster Grundsatz lautet Fair Play dies gilt auch bei Spielverlegungen. Das Team, welches um Spielverlegung bittet, bekommt vom betroffenen Gegner zwei Nachholtermine vorgeschlagen. Diese Nachholtermine muss bis zum Termin für die Pokalrunde durchgeführt werden. Falls durch die Spielverlegung das Hinspiel nach dem Rückspiel durchgeführt wird, muss im eigentlichen Rückspiel ein Teamgame durchgeführt werden. Kann keiner der Nachholtermine vom ursprünglichen Spielverleger wahrgenommen werden, gilt das Spiel und die Pokalrunde als verloren. Ein Sicherheitsleistungsabzug **von mindestens 25 €** wird dann erhoben, wenn der Ligaleiter sonstige Verstöße der SWO feststellt.

**3.5.3** Spielverlegungen sind von beiden TC's bzw. Vereinen dem Sportwart sofort per Email, Fax, SMS oder telefonisch mitzuteilen. Eine Spielverlegung muss bis **spätestens 72 Stunden** vor dem regulären Spielbeginn erfolgen.